

## **PRESSEMITTEILUNG**

**Berlin, 15. Juni 2021  
Sperrfrist: 10:30 Uhr**

# **Autonome Maschinen: Europa liegt bei Schlüsseltechnologie deutlich zurück**

- **Führungskräfte aus Wirtschaft und Politik messen autonomen Maschinen große Bedeutung zu**
- **Europa liegt in der Entwicklung jedoch deutlich hinter den USA und China**
  - **bei autonomem Fahren fällt Europa hinter die USA zurück**
  - **bei autonomen Drohnen führt China technologisch**
- **Führungskräfte halten mehr Investitionen für notwendig, besonders bei der Bundeswehr**
- **Produktion und Datenhoheit sollten in Europa liegen. Hierbei sind Open Source-Lösungen und offene Standards zentral.**

**82 Prozent der Spitzenkräfte aus der Wirtschaft und 79 Prozent der Spitzenkräfte aus der Politik sind davon überzeugt, dass autonome Maschinen für die Zukunft der deutschen Wirtschaft von großer Bedeutung sind. Gleichzeitig befürchten sie, dass Europa gegenüber den USA und China bei dieser Schlüsseltechnologie deutlich zurückliegt: Nur 12 Prozent der Spitzenkräfte halten Europa auf dem Gebiet des autonomen Fahrens für führend, bei selbststeuernden Drohnen sind es sogar weniger als 5 Prozent. Das ist das Ergebnis der Spotlight Studie zu autonomen Maschinen des European Center for Digital Competitiveness der ESCP Business School Berlin und des Instituts für Demoskopie Allensbach. Die Studie basiert auf Ergebnissen einer Umfrage von rund 500 Top-Führungskräften aus Wirtschaft und Politik.**

Autonome Maschinen werden Wirtschaft und Gesellschaft wie auch militärische Aktionen in den nächsten Jahren und Jahrzehnten tiefgreifend verändern. Sie unterscheiden sich fundamental von Spezialgeräten aus dem Bereich Industrie 4.0, da sie auch außerhalb von Fabriken zum Einsatz kommen. Dabei können sie auch Alltagsaufgaben ausführen, wie etwa den Transport von Gütern und Personen.

Die Spitzenkräfte aus Wirtschaft und Politik in Deutschland haben die Relevanz dieser Schlüsseltechnologie erkannt. Von den Repräsentanten der Wirtschaft sind 82 Prozent überzeugt, dass autonome Maschinen für die Zukunft der deutschen Wirtschaft von großer Bedeutung sind. Unter Spitzenkräften aus der Politik sind 79 Prozent von der großen Bedeutung dieser Technologie für die Zukunft der deutschen Wirtschaft überzeugt (Schaubild 1).

### **Europa hat deutlichen Rückstand bei autonomen Maschinen**

Gleichzeitig ist die große Mehrheit überzeugt, dass nicht Europa, sondern die USA und China bei autonomen Maschinen führend sind. So werden auf dem Gebiet des autonomen Fahrens vor allem die USA als aktuell führend bewertet. 58 Prozent der Wirtschaftsvertreter halten die USA auf diesem Feld für führend, unter den Befragten aus der Politik sind es 48 Prozent. Nur jeweils 12 Prozent der Spitzenkräfte aus Wirtschaft und Politik halten Europa auf dem Gebiet des autonomen Fahrens für führend (Schaubild 2).

Bei autonomen Drohnen sehen die Spitzenkräfte aus der Wirtschaft China mit 40 Prozent vorn, während die Spitzen der Politik auch hier die USA mit 41 Prozent als führend betrachten. Hier gibt es also große Unterschiede in der Einschätzung, welches Land bei dieser Schlüsseltechnologie führend ist. Einigkeit herrscht zwischen Wirtschaft und Politik hingegen über den Rückstand Europas bei autonomen Drohnen. Lediglich 3 Prozent der Spitzenkräfte aus der Wirtschaft und 5 Prozent der Politiker schreiben Europa hier eine führende Position zu (Schaubild 3).

### **Führungskräfte halten mehr Investitionen für notwendig, besonders bei der Bundeswehr**

Es scheint großen Nachholbedarf zu geben. „Trotz der großen Bedeutung autonomer Maschinen für Deutschland und Europa wird aus Sicht der Führungskräfte aus Wirtschaft und Politik noch zu wenig investiert“, sagt Professor Renate Köcher vom Institut für Demoskopie Allensbach.

Die überwältigende Mehrheit (71 Prozent) der Führungskräfte aus Wirtschaft und Politik hält die europäischen Investitionen in das Feld autonome Maschinen derzeit für unzureichend (Schaubild 4). Noch eklatanter ist die Situation bei der Bundeswehr. In der Wirtschaft sind 92 Prozent überzeugt, dass die Bundeswehr mit Drohnen weniger gut oder gar nicht gut ausgestattet ist, in der Politik teilen 88 Prozent diese Einschätzung. 87 Prozent der Führungskräfte aus Wirtschaft und Politik sind daher überzeugt, dass auf diesem Feld mehr investiert werden müsste. (Schaubild 5).

## **Deutschland und Europa benötigen strategische Autonomie bei Schlüsseltechnologien**

„Deutschland und Europa drohen bei autonomen Maschinen ähnlich wie in anderen digitalen Bereichen den Anschluss zu verlieren“, sagt Professor Philip Meissner vom European Center for Digital Competitiveness der ESCP Business School Berlin.

„Europa braucht eine klare strategische politische Unterstützung für autonome Maschinen, da diese als künftige Schlüsseltechnologie ein enormes Potential darstellen. Außerdem sollte der deutsche Staat autonome Maschinen als kritische Infrastruktur zur Wahrung der digitalen Souveränität vor Sabotage und Spionage schützen. Open Source-Lösungen und offene Standards für den Bereich der autonomen Maschinen sollten wie in den USA auch auf deutscher und europäischer Ebene mehr Beachtung finden“, fordert Dr. Christian Poensgen vom European Center for Digital Competitiveness der ESCP Business School Berlin.

### **Autonome Maschinen als kritische Infrastruktur**

Die große Mehrheit der befragten Führungskräfte misst autonomen Maschinen nicht nur für die Wirtschaft und auch für militärische Einsätze große Bedeutung bei, sondern ist auch überzeugt, dass autonome Maschinen wie Kommunikations- und Stromnetze zur kritischen Infrastruktur gehören. 61 Prozent der Spitzenkräfte sind davon überzeugt (Schaubild 6).

Dies trägt dazu bei, dass die große Mehrheit es für wichtig hält, dass autonome Maschinen auch in Europa hergestellt werden. 89 Prozent der Führungskräfte aus der Wirtschaft halten dies für wichtig oder sogar sehr wichtig, von den befragten Führungskräften aus der Politik sind es sogar 93 Prozent (Schaubild 7).

Da autonome Maschinen große Mengen an Daten und Bildinformationen sammeln, hält es die überwältigende Mehrheit (84 Prozent) der Führungskräfte auch für wichtig oder sehr wichtig, dass Daten, die in Europa erhoben werden, auch nur innerhalb der EU gespeichert und ausgewertet werden dürfen (Schaubild 8). Die befragten Politiker messen der europäischen Datenhoheit dabei mit 88 Prozent noch größere Bedeutung bei als die Spitzenkräfte aus der Wirtschaft mit 81 Prozent.

### **Über die Studie**

Die Studie wurde vom European Center for Digital Competitiveness an der ESCP Business School Berlin entwickelt. In dessen Auftrag führt das Institut für Demoskopie (IfD) Allensbach eine Befragung von rund 500 Spitzenkräften aus Politik und Wirtschaft, darunter Geschäftsführer und Vorstände aus der Wirtschaft sowie führende Politiker wie Minister, Staatssekretäre und Fraktionsspitzen durch. Die Befragung wurde



**EUROPEAN CENTER FOR  
DIGITAL COMPETITIVENESS**

BY ESCP BUSINESS SCHOOL

zwischen dem 24. November und 21. Dezember 2020 durchgeführt. Die Leitung der Studie liegt bei Professor Dr. Renate Köcher vom IfD Allensbach sowie Professor Dr. Philip Meissner, Professor Dr. Klaus Schweinsberg und Dr. Christian Poensgen vom European Center for Digital Competitiveness der ESCP Business School Berlin.

### **Weitere Ergebnisse unter:**

[www.digital-competitiveness.eu/spotlight](http://www.digital-competitiveness.eu/spotlight)

### **Pressekontakt**

Markus Förderl  
Markus.Foederl@glh-online.com  
0172 9051869

Dr. Claudia Rudisch  
Presseverantwortliche ESCP Business School Berlin  
presse@escpeurope.de  
030 32007-145

Dr. Markus Küppers  
mkueppers@ifd-allensbach.de  
07533 805-0

### **Über das European Center for Digital Competitiveness by ESCP Business School**

Das European Center for Digital Competitiveness wurde an der ESCP Business School in Berlin gegründet mit dem expliziten Ziel, das Thema digitale Wettbewerbsfähigkeit stärker in die politische und öffentliche Debatte einzubringen, wo es derzeit nur eine untergeordnete Rolle spielt. Vor dem Hintergrund der digitalen Revolution, in der sich unsere Wirtschaft und Gesellschaft gerade befinden, muss das Thema digitale Wettbewerbsfähigkeit eine größere Rolle spielen, um unseren Wohlstand auch für die Zukunft zu sichern. Ebenso wollen wir in diesem zunehmend dynamischen Umfeld das Vorhaben unterstützen, Europa als globalen Vorreiter für eine verantwortungsvolle Anwendung von Technologie im Dienste der Gesellschaft zu positionieren.

### **Über die ESCP Business School**

Die ESCP Business School ist eine internationale Wirtschaftshochschule mit Standorten in 6 europäischen Metropolen, in Berlin, London, Madrid, Paris, Turin und Warschau. Gegründet 1819 ist die ESCP die älteste



**EUROPEAN CENTER FOR  
DIGITAL COMPETITIVENESS**

BY ESCP BUSINESS SCHOOL

Business School weltweit. Bis heute belegt die Business School regelmäßig Spitzenplatzierungen in den Rankings der Financial Times.

In Deutschland ist die ESCP Business School Berlin staatlich anerkannt und kann damit Abschlüsse, wie auch den Dokortitel, verleihen. Akademische Schwerpunkte der ESCP Berlin sind die Themen Entrepreneurship, Nachhaltigkeit und Digitalisierung.

Jährlich beginnen mehr als 7.100 Studierende ihr Studium an der ESCP Business School. Über 5.000 Manager und Führungskräfte nehmen an Weiterbildungstrainings und Seminaren teil. Allein im letzten Jahr kamen die Teilnehmenden aus 120 verschiedenen Ländern weltweit.

### **Das Institut für Demoskopie Allensbach**

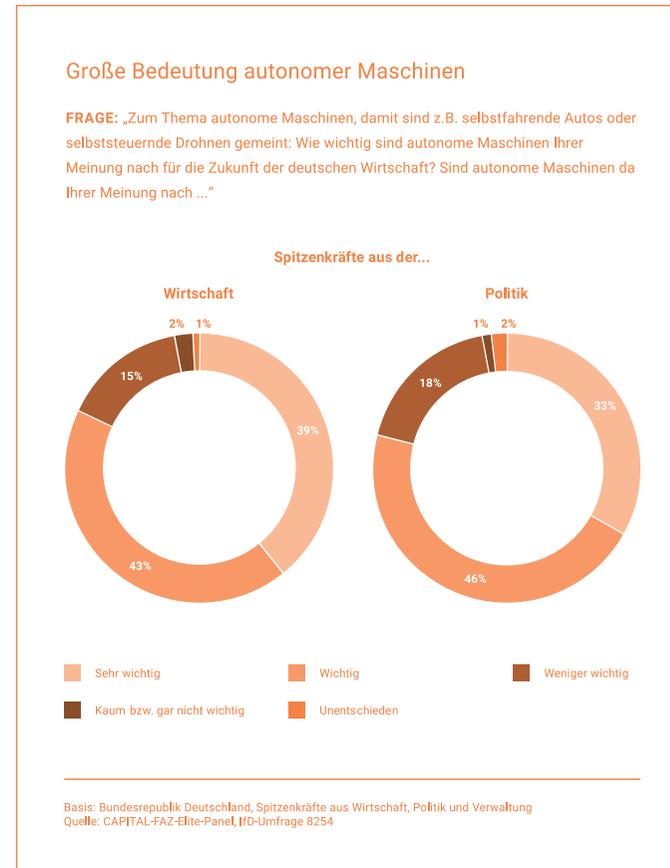
Das Institut für Demoskopie Allensbach (IfD Allensbach), häufig auch einfach als »Allensbacher Institut« bezeichnet, wurde 1947 von Professor Dr. Dr. h.c. Elisabeth Noelle-Neumann (1916-2010) gegründet. Es gehört heute zu den renommiertesten Adressen für die Umfrageforschung in Deutschland. Als Geschäftsführerin leitet Professor Dr. Renate Köcher das IfD Allensbach. Das Institut befindet sich im Besitz der Stiftung Demoskopie Allensbach.

**It all starts here.**

**Website: [www.escp.eu](http://www.escp.eu)**

**Follow us on Twitter: [@ESCP\\_BS](https://twitter.com/ESCP_BS)**

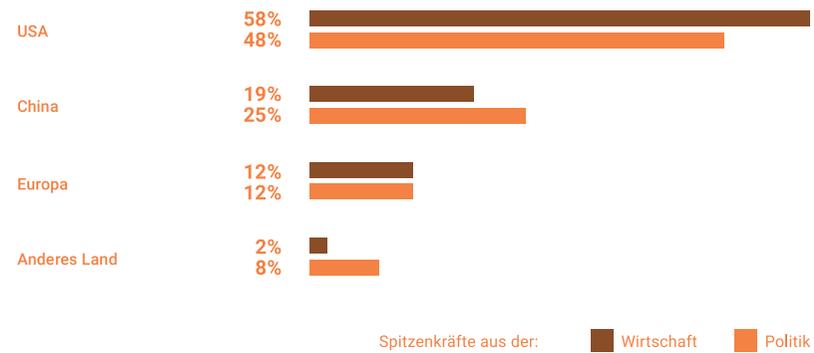
Schaubild I:



**Schaubild 2:**

### Bei autonomem Fahren führend: die USA

**FRAGE:** "Speziell zu selbstfahrenden Autos: Wer ist Ihrer Meinung nach aktuell führend bei der Entwicklung selbstfahrender Autos: die USA, China, Europa, oder wer sonst?"



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Spitzenkräfte aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung  
Quelle: CAPITAL-FAZ-Elite-Panel, IfD-Umfrage 8254

Schaubild 3:

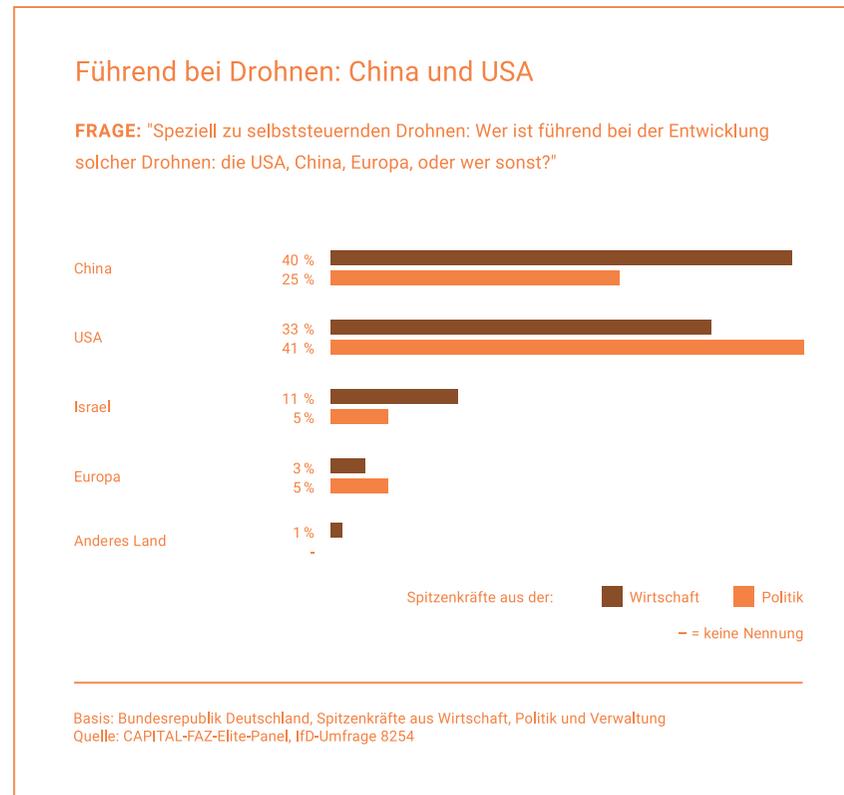


Schaubild 4:

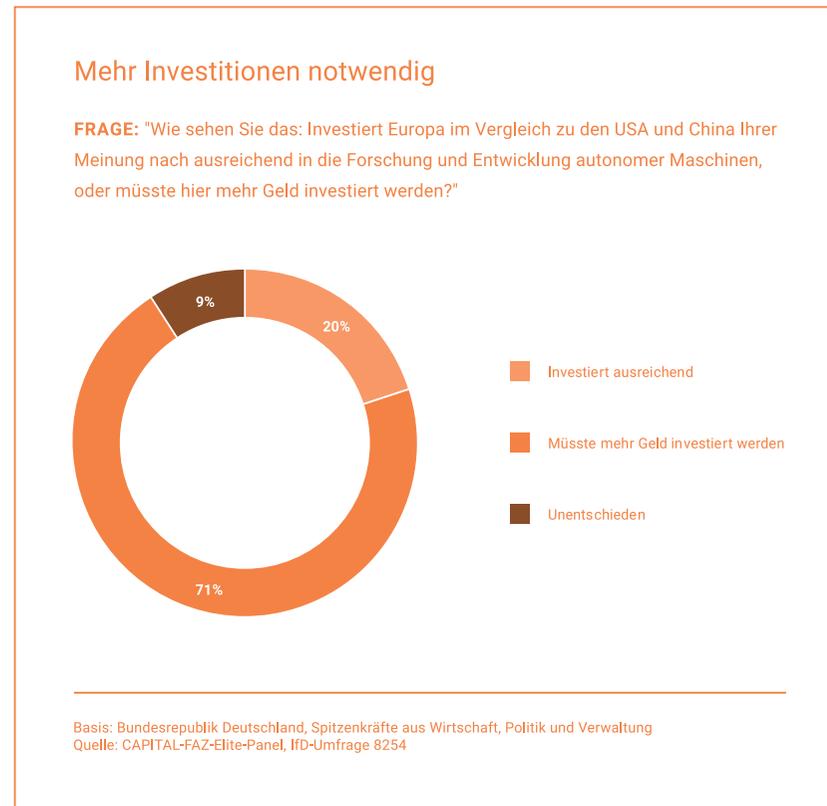
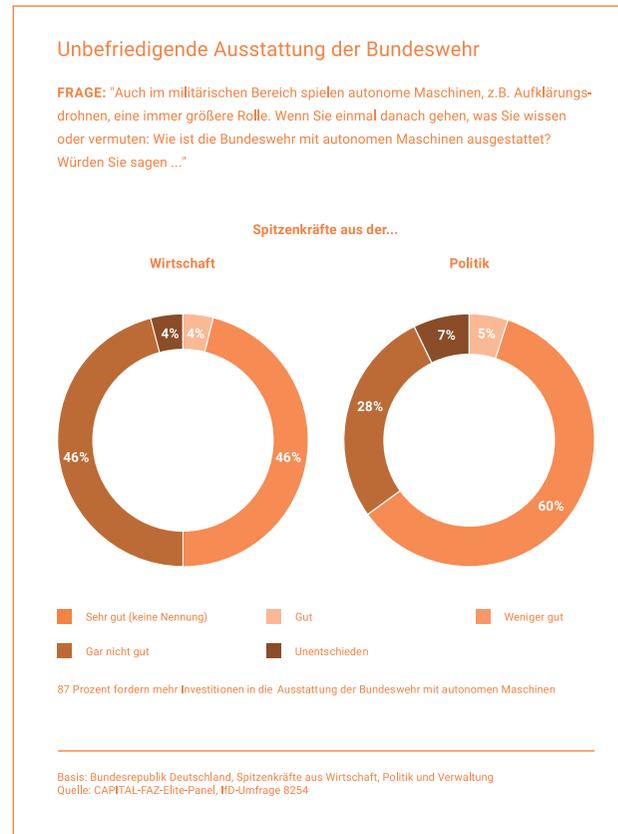


Schaubild 5:



**Schaubild 6:**

### Bestandteil der kritischen Infrastruktur

**FRAGE:** "Kommunikationsnetze und Stromnetze gehören ja zur sogenannten kritischen Infrastruktur eines Landes. Gehören für Sie auch autonome Maschinen aufgrund der großen Menge an gesammelten Daten zur kritischen Infrastruktur, oder gehören autonome Maschinen für Sie nicht zur kritischen Infrastruktur?"

#### Gehören zur kritischen Infrastruktur

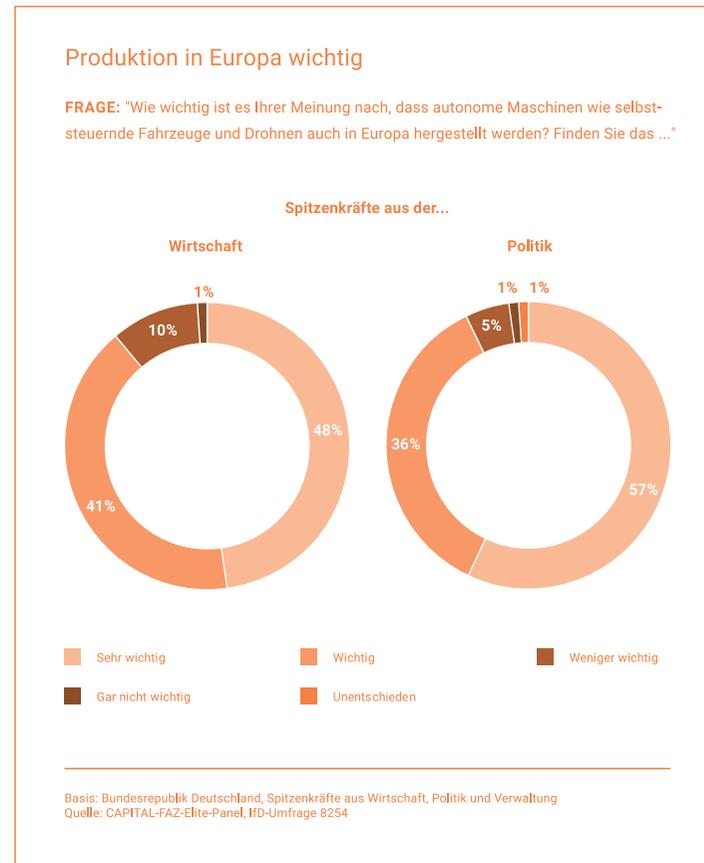


#### Spitzenkräfte aus der...



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Spitzenkräfte aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung  
Quelle: CAPITAL-FAZ-Elite-Panel, IfD-Umfrage 8254

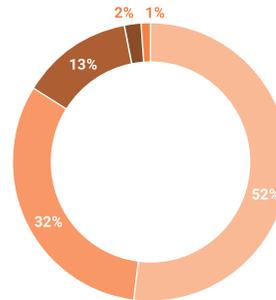
Schaubild 7:



**Schaubild 8:**

### Europäische Datenhoheit?

**FRAGE:** "Autonome Maschinen wie selbststeuernde Fahrzeuge oder Drohnen sammeln ja große Mengen an Daten und Bildinformationen. Für wie wichtig halten Sie es, dass diese Daten, wenn sie in Europa erhoben werden, auch nur innerhalb der EU gespeichert und ausgewertet werden dürfen? Halten Sie das für ..."



Sehr wichtig      Wichtig      Weniger wichtig  
Gar nicht wichtig      Unentschieden

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Spitzenkräfte aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung  
Quelle: CAPITAL-FAZ-Elite-Panel, IfD-Umfrage 8254